

Februar 2016



Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



2 Das geistliche Wort

Wenn ihr beten wollt und habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Beten scheint ein menschliches Grundbedürfnis zu sein. Wer an einen Gott glaubt, der sucht Kontakt. Wie gebetet wird, ist dann sehr unterschiedlich, es hängt auch von der Situation ab, in der sich der Betende befindet. Das geht von einem Stoßseufzer über den Dank für Glück und Erfolg bis zur Verzweiflung und Trauer. Gemeinsam ist allen Gebetsformen: Ich teile mich Gott mit und wende mich mit dem, was mich gerade bewegt, an eine Macht, die ich für größer halte als mich selbst. Und das geschieht ohne Wenn und Aber.

Doch das Beten hat auch seine schwierige Seite. Jeder Mensch, der betet, hat auch schon einmal die Erfahrung des Nicht-erhört-Werdens gemacht. Das kann dazu führen, dass Menschen in Depression verfallen oder gar den Glauben verlieren.

Doch es bleibt dabei: Das Gebet ist ein wichtiger Ausdruck des Glaubens. Es nimmt die unterschiedlichsten Formen an. Vom festen Gebet, wie das Vaterunser, über liturgische Gesänge oder das stille Mitbeten bei den vorgelesenen Gebeten im Gottesdienst, von ganz

persönlichen Formen der Meditation bis zum gemeinschaftlichen Beten in Hauskreisen. Ein Gebet ist in allen Lebenslagen und in jeder Situation möglich (selbst bei „Rot“ an der Ampel, so ein Tipp von Tiki Küstenmacher). Es geht immer darum, dass ich in Kommunikation mit Gott trete — gleich in welcher Form.

Im Monatsspruch aus dem Markusevangelium geht es um die Kritik Jesu am Gebet, das nur noch mechanisch abläuft, losgelöst von der Person des Beters. Solch eine Gebetshaltung ist nur noch reiner Formalismus. Jesus macht dies am Beispiel der Vergebung fest. Wo ich nicht bereit bin, an meiner Haltung etwas zu ändern oder in einen Prozess der Veränderung zu treten, bei dem der Ausgang vielleicht unklar ist, wird das Gebet keine Wirkung zeigen. Wer nicht die Bereitschaft aufbringt, anderen zu vergeben, wird auch keine Vergebung erfahren können. Und das ist eine große Herausforderung an uns. Probieren wir es doch mal aus im Februar!

Ihre Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Ich musste an einer roten Ampel stehen bleiben und während ich gerade über den Herrn und seine Güte sinnierte wurde die Ampel grün, ohne dass ich es bemerkte. Da war es gut, dass auch jemand anderes Jesus liebte, denn hätte der nicht gehupt, wäre mir das wohl nie aufgefallen. Mir fiel auf, dass VIELE Menschen Jesus lieben!

Werner-Tiki Küstenmacher

Kirche mit Kindern

Wir möchten Sie gemeinsam mit Ihren Familien zu folgenden Veranstaltungen im nächsten Jahr herzlich einladen! Wir feiern den Kindergottesdienst von 10.00 bis 11.00 Uhr parallel zu den regulären Sonntagsgottesdiensten im 1. Stock des Gemeindehauses. Familien-

gottesdienste sind "normale" Sonntagsgottesdienste ab 10.00 Uhr, deren Ablauf so gestaltet ist, dass sie sich vor allem auch an Kinder und Familien richten.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Sonntag, 24. Januar	Kindergottesdienst	
Sonntag, 21. Februar	Kindergottesdienst	
Mittwoch, 12. März	Osterbasteln	10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag, 13. März	Familiengottesdienst / Tauferinnerung	
Samstag, 9. April	Krabbelgottesdienst	15.30 Uhr
Sonntag, 24. April	Kindergottesdienst	
Freitag, 27. Mai	Taufest in der KiTa	12.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni	KiTa- und Gemeindefest	11.00 Uhr
Samstag, 18. Juni	Krabbelgottesdienst	15.30 Uhr
Sonntag, 19. Juni	Familiengottesdienst beim Südstadtfest	
Montag, 25. bis Freitag, 29. Juli		
	Kinderferienwoche	09.00 - 13.00 Uhr
Sonntag, 31. Juli	Familiengottesdienst	
Sonntag, 14. August	Kindergottesdienst	
Samstag, 10. September	Krabbelgottesdienst	15.30 Uhr
Samstag, 24. September	Kinderübernachtung im Gemeindehaus	
Sonntag, 2. Oktober	Familiengottesdienst zum Erntedank	
Sonntag, 30. Oktober	Kindergottesdienst	
Samstag, 19. November	Adventsbasteln	
Sonntag, 27. November	Familiengottesdienst zum 1. Advent	
Sonntag, 18. Dezember	Kindergottesdienst	

4 Veranstaltungen

Und wieder ein Film...

„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“

Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Hannover und die evangelischen und katholischen Kirchen in der Südstadt laden zum Filmabend am Donnerstag, dem **25. Februar** um **20.00 Uhr** ins Sofaloft, in die Jordanstraße 26 ein. Eintritt 4,00€ (Sofaloft)

Das Schicksal ist ein mieser Verräter ist die Verfilmung der gleichnamigen Romanvorlage von John Green, einem der meistgelesenen Jugendbücher der vergangenen Jahre.

Die 16-jährige Hazel (Shailene Woodley) und Gus (Ansel Elgort) sind zwei außergewöhnliche Teenager, die den gleichen Humor besitzen und bürgerliche Konventionen ablehnen. Sie lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für jugendliche Krebspatienten kennen und verlieben sich unsterblich ineinander. Allerdings sind sie todkrank. Trotzdem beschließen sie, sich furchtlos gegen ihr Schicksal zu stemmen. Gemeinsam

fliegen sie nach Amsterdam, um dort Peter Van Houten zu treffen, den Autor von Hazels Lieblingsbuch. Das Treffen mit dem berühmten Literaten verläuft anders als erwartet und die Reise verändert das Leben der beiden nachhaltig. Eine faszinierende, poetische und zutiefst bewegende Liebesgeschichte.

Wie gewohnt gibt es im Anschluss an den Film die Möglichkeit, sich über das Angebot des ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes zu informieren. Falls Sie jetzt schon Fragen zu unserer



Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

Arbeit haben oder Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den Ambulanten Palliativ- und Hospizdienst Hannover (APHD); Tel.: 13 17 111 oder an Ihre Kirchengemeinde.

Sammelt die übrigen Brocken ... (Joh. 6,12)

Bethel 

Kleider-Sammlung - im März ist es wieder soweit. Die diesjährige Sammlung für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Anstalt in Bethel findet in unserer Kirche statt:

Samstag, 12. März von 9.00 -12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr,

Sonntag, 13. März von 15.00-18.00 Uhr,

Montag, 14. März von 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr.

Herzliche Einladung an Sie, sich mit Ihrer Kleiderspende daran zu beteiligen!

Benefizkonzert

Schlager, Lieder & Chansons und Klavierwerke von Chopin, Debussy und Gershwin



Eine unterhaltsame sowie kurzweilige Matinee am Sonntag dem **14. Februar um 11.30 Uhr** mit Ulrike Adler,

Sopran und Jan-Aurel Dawidiuk, Piano.

Ulrike Adler singt Chansons von George Gershwin, Kurt Weill, Edith Piaf und freche Schlager aus den goldenen 20er Jahren. Als Intermezzi spielt Aurel Dawidiuk eine Mazurka von Frédéric Chopin, ein Prélude von Claude Debussy und die drei wunderbaren Préludes von George Gershwin.

Eintritt frei, Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Hannover willkommen!

Biographien

Ulrike Adler studierte Klavierpädagogik und Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater. Nach dem Studium unterrichtete sie 12 Jahre als Klavierdozentin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau. Im Jahr 2000 erhielt sie einen Lehrauftrag für Klavier an der HMTMH. Neben den Tasteninstrumenten gilt ihre besondere Leidenschaft seit vielen Jahren dem Chanson-gesang. Ein Schwerpunkt bilden Chansons von Piaf, Weil, Gershwin und die Schlager der 20er Jahre. Ihr Privatstudium in Gesang absolvierte sie unter anderem bei Gerhard Faulstich und Sylvia Bleimund.

Jan-Aurel Dawidiuk, 14 Jahre alt, spielt seit seinem 6. Lebensjahr Klavier. Zu seinen weiteren musikalischen

Interessen gehören auch Violine, Orgel und Gesang. Er besucht das St. Ursula Gymnasium in Hannover. Im Herbst 2014 wurde Jan-Aurel als Jungstudent am Institut zur Förderung musikalischer Hochbegabter an der Hochschule für Musik und Theater in die Klavierklasse von Konrad Maria Engel aufgenommen. Jan-Aurel errang bereits mehrere erste Preise im Landes- und Bundeswettbewerb "Jugend musiziert", sowohl als Solist als auch in der Kategorie Kammermusik. Die Klavierduos und Klaviertrios wurden meist von Ulrike Adler, Lehrbeauftragte für Klavier an der HMTMH, musikalisch betreut. Schnell entwickelte sich auch der Wunsch, an einem gemeinsamen musikalischen Repertoire zu arbeiten. Dieses Konzert ist ein Teil davon. Viel Spaß!

6 Gottesdienst

Sonntag **7. Februar** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Estomihi
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Kirchenmusik in der eigenen Gemeinde

Sonntag **14. Februar** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Invokavit
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Diasporawerke in der Landeskirche

Sonntag **21. Februar** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Reminiszere
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe
Anschl. Kirchenkaffee



10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag **28. Februar** **10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst**
Okuli
Konfirmanden 2016
Kollekte: Telefonseelsorge in Niedersachsen

Freitag **4. März** **18.00 Uhr Weltgebetstag**
St. Heinrich-Kirche, Sallstraße 74



Sonntag **6. März** **10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Lätare
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit

Weitere Gottesdienste

Altenheim Hilde-Schneider-Allee 6

Mittwoch, 17. Februar, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen

Donnerstag, 18. Februar, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Freud und Leid

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen Kirche

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen auch der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Die Fastenaktion für die Zeit vom 10. Februar bis 27. März 2016 heißt: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“

Spenden für unsere Stiftung

Ende des Jahres konnte ein Ehepaar aus unserer Gemeinde goldene Hochzeit feiern. Da die Jubilare eigentlich wunschlos glücklich sind, baten sie ihre Gäste schon in der Einladung, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen eine Spende an die Bugenhagen-Stiftung zu überweisen. Dies erbrachte stolze 1.660,- Euro! Hierfür bedanke ich mich im Namen der Stiftung noch einmal sehr herzlich.

Auch anlässlich eines Todesfalles wurde um Spenden für unsere Stiftung gebeten. Dies erbrachte weitere 1.055,- Euro. Den Angehörigen ist sehr herzlich zu danken, dass sie in dieser schweren Zeit an unsere Stiftung gedacht haben.

Oftmals ist es bei Todesfällen gar nicht

sinnvoll, viel Geld für Kränze oder Blumengebinde auszugeben. Dies gilt besonders für die vielen Urnenbeisetzungen, Seebestattungen oder Urnenbegräbnisse im Ruheforst. Andererseits möchten die Freunde und Bekannten natürlich ihre Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Eine gute Möglichkeit hierzu sind Spenden an unsere Stiftung. Mit dem Geld wird auf jeden Fall etwas Sinnvolles gemacht und es kommt ausschließlich unserer eigenen Gemeinde zugute.

Falls Sie Fragen zu diesen Themen haben: rufen Sie mich doch einfach an! Meine Telefonnummer steht wie immer auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Ihr Harald Grube

Sehnsucht nach Stille – aber keine Zeit



Wieder liegt ein Jahr mit Erfahrungen in der geöffneten Kirche hinter uns.

Jede und jeder Mitarbeitende wird eigene Erfahrungen aus der vergangenen Zeit mitteilen können.

Ich blicke zurück und stelle fest: Die Besucher unserer Kirche sind erfreut und dankbar, die Kirche von innen ansehen zu dürfen. Der interessante architektonische Kirchenbau hat sie auch für das Innere neugierig werden lassen.

Und nun? Ein kurzes Gespräch, ja. Auch das Bedürfnis nach Ruhe und Stille wird formuliert. Aber dann? Die Einladung zum Verweilen, zur Stille, zum sich Zeit nehmen, zur Besinnung wird häufig abgelehnt. „Ich muss weiter“. „Ich habe einen Termin.“ „Ich habe keine Zeit.“

Gehetzte Besucher traf ich häufiger als

diejenigen, die sich einlassen auf eine kleine Pause für Gott und sich selbst: Zeichen unserer Zeit.

Wer am meisten profitiert sind wir Mitarbeitenden. Für uns ist die Aufsichtszeit ein Angebot zur eigenen Ruhe und Besinnung.

Herzlichen Dank allen Kirchenwächterinnen und Kirchenwächtern, die sich in diesem Jahr wieder zur Verfügung gestellt haben.

Und Sie? Hätten Sie nicht Lust und auch ein wenig Zeit, sich unserer Gruppe anzuschließen? Es hilft schon, wenn Sie sich wenige Stunden im Jahr zur Verfügung stellen.

Gerne würde ich Sie informieren.

Bitte rufen Sie mich an!

Renate Ludwig, Tel. 882151

Zum Weltgebetstag 2016

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am **Freitag, den 4. März**, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-



kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10, 13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet als ökumenische Veranstaltung **am 4. März um 18.00 Uhr** in der St. Heinrich Kirche, Sallstraße 74, statt.

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Dienstag	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen	(ab dem Jahr der Einschulung)
Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)

Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 11.00-13.30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für ½ - 3 jährige Kinder + Eltern

	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	10.00 Uhr
Konfi-Café	Donnerstag	17.00 und 18.00 Uhr
Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 3. Februar	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	Sonntag, 21. Februar	10.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 16. Februar	19.30 Uhr
--------------------------------------	-----------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Arbeitskreis Familiengottesdienst	Mittwoch, 17. Februar	20.00 Uhr
Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung	kigo@kirche-bugenhagen.de	
Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Küßner Tel. 80 60 60 4		
Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim	Montag, 1. Februar	15.30 Uhr
Bibelstunde im GDA-Wohnstift	Dienstag, 16. Februar	16.00 Uhr
Bugenhagen-Treff	Dienstag, 2. Februar	15.00 Uhr
Dipl.Ing.(FH) Peter Kewitsch erzählt von seinen Fahrten: Mit dem Forschungsschiff über die sieben Weltmeere.		
Frauengesprächskreis	Montag, 8. Februar	16.30 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 23. Februar	20.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Freitag, 5. und 19. Februar	18.00 Uhr
Seniorenkreis	Montag, 1. Februar	15.30 Uhr
Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“	Dienstag	20.00 Uhr
Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik		

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag	18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kontinenz (Infos, Anmeldung Tel. 533 580 59)	entfällt im Februar	
Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker (Infos,Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag, 2. und 16. Februar	17.00 Uhr

Monatsspruch Februar

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.
Mk 11,25

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Johanna Krause
Stresemannallee 34, 30173 Hannover
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Tel. 88 34 89

Fax 88 71 27

www.kirche-bugenhagen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Tel. 88 26 91

Altenheimseelsorger / Pastor Burkhard Pechmann

Tel. 01 60 / 386 04 62

Diakonin Claudia Tretter

Tel. 01 78 / 875 85 32

Küster Joachim Gilde

Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume

Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte Leiterin Margrit Cammann

Tel. 88 17 34

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl

Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreissozialdienst Heike Zdunek

Tel. 36 87 - 136

Burgstr. 8 – 10

Diakoniestation Süd Sallstr. 57

Tel. 980 51 50

Pflegedienstleitung i.V. Stefan Peters

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagen-Stiftung

stiftung@kirche-bugenhagen.de

Harald Grube, Vorsitzender des Vorstandes

Tel. 809 30 54

Hannoversche Volksbank

DE05 2519 0001 0364 1732 00

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)

Tel. 987 87 02

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800 111 0 111

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

28. Januar

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 21. Februar

nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Bugenhagen aktuell, Stresemannallee 34, 30173 Hannover, gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde

Redaktion: Frank Tiefenau (V.i.S.d.P.), Ute Neveling-Wienkamp

Auflage: 2.500 Stück, Titelbild: Haspelfelder Weg im Schnee, privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen

Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.

(Wir sind auf Spenden angewiesen.)

Sparkasse Hannover

IBAN **DE87 2505 0180 0000 5890 71**